



Ziele und Träume

Jahresbericht 2018

EDITORIAL

WERTVOLL, MIT UND OHNE ZIEL

Liebe Leserinnen und Leser

Als ich über das Jahr 2018 nachdachte, um passende Einstiegsworte für diesen Newsletter zu finden, wurde mir einmal mehr bewusst, dass nächstes Jahr das 10-jährige Jubiläum der ARCHE ansteht!

Denke ich zurück, kommen mir viele Geschichten, Situationen, kleine und grosse Begebenheiten in den Sinn, die rund um die Arche stattgefunden haben. Es war ein stetiger, jedoch nicht immer einfacher Weg. Ziele wurden gesteckt, angepasst, erreicht, Vorhaben zur Seite gelegt, wieder aufgenommen.

Mich erfüllt Freude und Dankbarkeit, wenn ich über die vergangenen Tage, Monate und das letzte Jahr insgesamt nachdenke.

Mich motiviert es wenn ich sehe, wie Kinder und Jugendliche, die ich von klein auf kenne, anfangen, ihr Leben zu meistern, auch wenn die Umstände nicht nur einfach sind. Oder wenn diese Kids für ihre Ziele aufstehen, anfangen dafür zu kämpfen und Schritte in eine gute Richtung machen.

Vielen Dank für ihre Treue und Unterstützung. Danke für Ihr Interesse, dass sie unsere Zeilen lesen und es möglich machen, das die ARCHE jedes Jahr ein Jahr älter wird.

Matthias Wegmüller

Mathias Wegmüller
Gesamtleiter ARCHE



ZIELE VERFOLGEN?

EIN SICHERER RAHMEN ERMÖGLICHT DIE ENTWICKLUNG VON ZIELEN

Vor einiger Zeit war ich, aufgrund meiner Arbeit, bei einem Schulgespräch mit einem Viertklässler. Er hatte eine schwierige Zeit hinter sich und versuchte, wieder in der neuen Klasse Fuss zu fassen. Es fiel ihm schwer, gleichzeitig auch noch gute Leistungen zu zeigen. Da fragte ihn der Schulleiter im Gespräch: «Was ist denn dein Ziel, wo willst du hin?» Der Junge hatte keine Antwort darauf.

Diese Frage hat bei mir einiges ausgelöst. Sind wir heute soweit in unserer Gesellschaft, dass man mit 10 Jahren schon zielorientiert für die Schule arbeiten muss? Ist das sinnvoll?

Ich kann mich mit Sicherheit daran erinnern, bis Mitte Oberstufe kein fixes Ziel gehabt zu haben. Die Struktur, in die Schule zu gehen, dort Freunde zu treffen, im Klassenverbund eine Rolle zu haben, von Prüfung zu Prüfung zu lernen und zu hoffen, dass der Einsatz einiger-massen genügend war, das war eigentlich das Ziel.

Natürlich können Ziele sehr hilfreich sein, sie helfen, eine Perspektive zu entwickeln und geben Sicherheit. Jedoch

sind Kinder in der Zielentwicklung extrem unterschiedlich. Einige wenige wissen schon von klein auf, wohin ihr Weg gehen soll, während andere die Offenheit geniessen, wohin ihr Weg sie führen wird.

Was wir als Eltern tun können und was auch die Mitarbeitenden der Arche jeden Tag tun, ist, die Kinder auf ihrem Weg zu unterstützen, indem wir ihnen einen wohlwollenden, aber klaren Rahmen bieten mit Regeln und Grenzen, der Ihre Entwicklung fördert. Sie sollen herausfinden, was sie gut können und welche Interessen sie haben, sie sollen ihre Talente entdecken, indem sie ein Gegenüber haben, an dem sie wachsen, das sich mit ihnen auseinandersetzt, sie ermutigt und an sie glaubt. Dies kann beim Basteln, beim Suchen einer Lehrstelle, bei den Hausaufgaben oder im Spiel sein. Überall dort, wo die Kinder gesehen und gehört werden. Auf diese Weise werden sie früher oder später Ziele entwickeln und ihren Weg finden. Das Ziel der Arche ist, die Kinder dabei zu begleiten.

Brigitta Engeli, Präsidentin



ALLTAG

DIE ARCHE ALS ANLAUFSTELLE

Ich wusste nicht wohin ich hätte gehen sollen, da bin ich in die ARCHE gekommen...

Unser Ziel ist es, allen Kindern und Jugendlichen, welche dies möchten, ein Ort oder Ziel zu sein, wohin sie mit ihren Anliegen kommen können und wo sie ein verlässliches Gegenüber finden.

Wir besitzen keinen Computer, darf ich bei euch etwas für meine Hausaufgaben ausdrucken? Sandro, 12 Jahre

Ich habe Streit mit meiner besten Freundin, was würdest du tun? Rahel, 11 Jahre

Ich hatte eine schlechte Woche in der Lehre, hast du Zeit, kann ich erzählen? Sinan, 16 Jahre

Heute verstehe ich die Hausaufgaben nicht, darum komme ich in die Hausaufgabenhilfe Lyn, 12 Jahre

Meine Eltern verstehen dieses Dokument nicht und müssen es ausfüllen, könnt ihr es mal anschauen?

Jasmina, 11 Jahre

Es macht niemand die Tür auf, kann ich zum Zmittag bleiben? Kira, 7 Jahre

Wir gehen ins Schullager, kann ich von der Kleiderkammer Wanderschuhe ausleihen? Svenja, 11 Jahre

Ich bin auf dem Heimweg gestürzt, kann ich ein Pflaster kriegen? Lisa, 5 Jahre

Jeder Mensch braucht einen Ort, wo der Rahmen gegeben ist zum Sein. Wenn man sein kann, können dem Alter entsprechende Träume formuliert oder Ziele angestrebt werden. Sei es, einen Beruf zu erlernen, der Traum, später eine Familie zu haben, zu lernen, wie man Schule bindet oder einfach zu wissen, wohin man im Ernstfall hingehen kann, wenn mal was sein sollte. *Domenica Stark*



HAUSAUFGABEN

BIANCA LERNT MIT EINEM ZIEL VOR AUGEN

In der Hausaufgabenhilfe treffen unterschiedliche Kinder aufeinander, aber alle mit dem gleichen Ziel, die Hausaufgaben zu lösen. Während die einen nur möglichst schnell spielen gehen wollen, gibt es auch andere, die sich gerne etwas Zeit lassen, um alles genau lösen zu können oder um sich gut auf den bevorstehenden Test vorzubereiten.

Eines der Kinder, das regelmässig in die Hausaufgabenhilfe kommt, ist Bianca. Ihr fällt es wie vielen anderen Kindern nicht immer leicht, konzentriert die Aufgaben zu lösen und sie lässt sich auch gerne mal etwas ablenken. Wenn sie aber ein konkretes Ziel vor Augen hat, gelingt es ihr jeweils erstaunlich gut, an einer Sache zu bleiben. Dies war auch vor einigen Wochen zu beobachten, als ein Französischwörtertest vor der Tür stand. Da die letzte Prüfung nicht sehr gut gelaufen war, packte Bianca der Ehrgeiz und sie kam über mehrere Tage jeden Nachmittag in die Hausaufgabenhilfe,

um Wörtli zu üben. Mit dem Ziel, diesen Test besser zu machen, fiel es ihr leichter, sich zu konzentrieren und an der Aufgabe zu bleiben. Schliesslich gelang es ihr dann auch, eine gute Note in diesem Test zu schreiben und dieser Erfolg spornte sie an, für den nächsten Wörtli-test ebenfalls etwas mehr zu machen. Bei meiner Arbeit in der Hausaufgabenhilfe begegnen mir oft ähnlichen Situationen. Wenn die Kinder sich ein Ziel gesetzt haben, zum Beispiel eine gute Note, gelingt es ihnen viel besser, sich auf diese Aufgabe zu konzentrieren, und sie zeigen oftmals auch eine erstaunlich grosse Ausdauer.

Simone Scherrer

64 Kinder machen ihre Hausaufgaben in der ARCHE

7 bis 24 Kinder besuchen pro Tag die Hausaufgabenhilfe

678 Stunden geöffnet



TEENIE - ARCHE

LUKAS STEIGT IN DIE SEK G AUF

Lukas kommt in die Teenie-ARCHE und verkündet: «Ich möchte unbedingt ins G kommen!» - solch eine Zielformulierung ist nicht selten zu hören. Zwar zielen nicht alle das gleiche Niveau an, aber gemeinsam ist den Jugendlichen, dass sie den Wunsch haben, sich bessere Chancen in der späteren beruflichen Laufbahn zu erarbeiten. Mehrfach konnten wir in den vergangenen Wochen verschiedenen Jugendlichen zur Erreichung dieses Ziels gratulieren. Es ist immer wieder spannend, zu hören, welche Faktoren dazu beitragen, dass Jugendliche erfolgreich sind. Lukas beispielsweise erzählt von Lehrpersonen, die ihm mit Engagement, Geduld und motivierenden Worten fördernd zur Seite stehen. Ausserdem berichtet er, von Gesprächen mit seinen Eltern oder anderen Bezugspersonen, die von eigenen Erfahrungen berichten und ihm Gleiches oder Besseres im Leben wünschen und ihn mit allen Mitteln und Aufmerksamkeit unterstützen.

Es ist jedes Mal bewegend, den Stolz, die Erleichterung und die Freude der Jugendlichen zu spüren, wenn sie uns von ihrem Erfolg erzählen. Wir wünschen unseren Jugendlichen genau solche positiven Erlebnisse, wenn sie sich Ziele und Träume im Privaten setzen.

7 bis 30 Teenies pro Tag

Durchschnittlich **13** Teenies

12 bis 18 Jahre alt

Mit unserem Angebot versuchen wir, ihnen Neues zu zeigen, ihre Kreativität anzuregen, ihnen Situationen zu bieten, in denen sie umdenken, ausprobieren und ihre Grenzen erweitern können. Wir ermutigen sie zu träumen, ihren Begabungen nachzugehen und etwas zu machen, was sie mit Freude und Stolz erfüllt.

Simone Lösch



LEHRSTELLEN COACHING

ADIL ERREICHT SEIN ZIEL

Adil ist mit seiner Familie aus einem Kriegsgebiet in die Schweiz geflüchtet. Sein Berufswunsch sei Logistiker, sagt er im ersten Gespräch. In weiteren Gesprächen merke ich, dass er denkt, dass es in diesem Beruf nicht auffällt, dass er die Sprache nicht gut beherrscht, denn eigentlich möchte er einen sozialen Beruf erlernen. Endlich klappt es mit einer Schnupperlehre in einem Pflegeheim. Der Lehrmeister meint, dass Adil sehr gut gearbeitet hätte und sowohl im Team wie auch bei den Klientinnen und Klienten gut angekommen sei. Er möchte Adil eine Chance geben und wir vereinbaren, dass die Arche als vierte Partei im Lehrvertrag dabei ist und bei Fragen und Problemen hinzugezogen werden kann. Zudem wird Adil begleitend zur Lehre ein Deutschkurs ermöglicht.

Adil nimmt seine Lehre begeistert in Angriff. Nach ein paar Monaten ziehen erste Wolken auf. Da es in seiner Kultur

nicht höflich ist, Vorgesetzten zu widersprechen, traut er sich nicht zu sagen, wenn er überfordert ist oder zu viele Aufgaben zu bewältigen hat. Unerledigtes führte dann aber zu Unstimmigkeiten im Team.

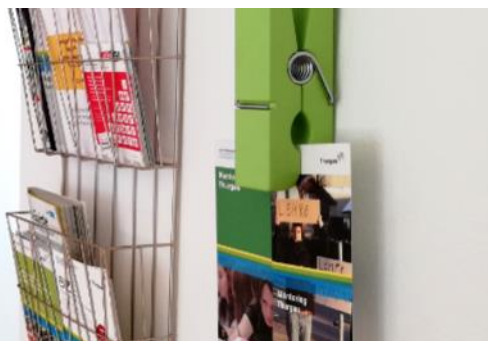
In einem gemeinsamen Gespräch können wir die Kulturunterschiede offenlegen und Adil lernt, für seine Anliegen einzustehen.

10 Teenies haben mit unserer Hilfe eine Lehrstelle oder weiterführende Schule gefunden

22 Erstgespräche

10 Teilnehmer im Coaching

Diesen Sommer wird Adil die Lehre abschliessen. Gerade währenddem ich diese Zeilen schreibe, erreicht mich die Nachricht, dass er einen Arbeitsvertrag unterschrieben hat. Er darf nach der Lehre im Betrieb bleiben. *Simon Hänel*



KREATIV

DURCHHALTEVERMÖGEN

Basteln an einem gewöhnlichen Nachmittag. Simon, ein Kindergärtler, kommt zu mir an den Tisch und ist begeistert, als er sieht, was wir heute machen. Ein Platz wird frei, er ist an der Reihe. Bevor ich ihm richtig erklären kann, worum es geht, hat er schon Material in Besitz genommen, und stürzt sich in die Arbeit. Alles super!

Doch nach fünf Minuten hat er genug, und als er merkt, dass er noch nicht Mal in der Hälfte ist, sinkt die Stimmung. «Ich will das nicht mehr machen!», verkündet er plötzlich und will schon davonlaufen. Ich ermutige ihn, jetzt nicht aufzugeben, erinnere ihn an das coole Endprodukt, und biete ihm an, ein bisschen zu helfen. Auch das will ihn zunächst nicht aufheitern. Doch als wir gemeinsam vorwärts kommen, erwacht die alte Freude wieder, und er bastelt zu Ende. Am Schluss

zeigt er voller Stolz jedem, den er in der Arche antrifft, was er Cooles gebastelt hat.

Nicht immer gelingt es, die Kinder noch ein zweites Mal zu motivieren. Während manche Kinder voller Motivation und Liebe ihre Sachen basteln und wundervolle Dinge herstellen, haben andere Mühe mit der Vorstellung, dass ein schönes Endprodukt eben auch Arbeit bedeutet. Sie sehen nur das Ziel, sind aber nicht bereit, wirklich dafür zu kämpfen. So ist am Ende leider auch schon manche gut begonnene Arbeit unvollendet liegen geblieben. Es ist ein Problem, welches nicht nur Kinder haben, und umso besser ist es, wenn sie gerade beim Basteln lernen können, einmal durchzubeisenden, und sich dafür am Schluss ihres Werkes zu erfreuen. *Christian Gustavs*

MITTAGSTISCH

MEHR ALS NUR ESSEN

Das gemeinsame Mittagessen ist weit mehr als nur das Essen, sondern die gemeinsame Zeit während der Mahlzeit. Die Kinder erzählen vom Morgen in der Schule oder der bevorstehenden Prüfung. Uns ist es wichtig, dass die Kinder sich gesund ernähren, aber noch viel wichtiger ist diese Zeit des Austausches.

51 Kinder und Jugendliche kommen zum Mittagstisch

10 bis 25 Kinder besuchen täglich den Mittagstisch

2936 Mahlzeiten pro Jahr



Musicalwoche in den Frühlingsferien



Sponsorenlauf 24. Mai



149 Kinder waren in einem unserer drei Camps dabei

Sommerncamp in Zirkuswagen



Kidsfestival - Das ARCHE Fest



Herbstcamp im Schwarzwald

SPRACH CAFÉ

DEUTSCH LERNEN UND KONTAKTE KNÜPFEN

Verschiedenste Frauen besuchen das SprachCafé. Sie verbindet, dass sie zur besseren Integration die deutsche Sprache lernen möchten. Mit den erworbenen Kenntnissen wollen viele eine Arbeit suchen. Da wir im SprachCafé nur einfache Konversation betreiben, empfehle ich ihnen jeweils, einen Deutschkurs in der Stadt zu besuchen, damit sie sich einen offiziellen Abschluss erarbeiten können. Einige absolvieren nun einen professionellen Deutschkurs in der Stadt und kommen dienstags trotzdem gelegentlich ins SprachCafé. Sie sagen, dass sie in ihrem Alltag oft kein Wort Deutsch sprechen und froh sind, einen Ort für die mündliche Anwendung zu haben. Für andere sind wir nach Jahren der Hausarbeitsarbeiten und Kinderbetreuung der erste schweizerische Aussenkontakt. Diese Frauen sind oft lange isoliert gewesen und blühen in der fröhlichen Frauengemeinschaft sichtlich auf.

Immer öfter melden sich Einzelne, um ein privates Anliegen zu besprechen. Da helfe ich beispielsweise bei Bewerbungen, gebe Tipps für die Anerkennung von Diplomen und rufe auch einmal eine Krankenkasse oder Telefongesellschaft an, um Missverständnisse zu klären. Eine Teilnehmerin kam ganz besorgt mit einem Brief von der Schule. Sie sagte, sie verstehe den Inhalt nicht und sei sich nicht sicher, ob es intelligent wäre, das Formular zu unterschreiben. Ich sagte ihr, dass sie die Empfehlung für die Begabtenförderung ihres Kindes mit Freude und Stolz unterschreiben kann.

Susanne Elayoubi

25 Besucherinnen

7 bis 13 pro Morgen

11 Länder mit verschiedenen Sprachen



SPIELGRUPPE

EINEN GUTEN START IN DEN KINDERGARTEN ERMÖGLICHEN

Der Eintritt in den Kindergarten ist für viele Kinder ein grosser Schritt: Sie treten aus dem vertrauten Umfeld ihrer Familie, wo sie viel Neues entdecken dürfen. Für die meisten Kinder ist der Kindergarten spannend und lehrreich. Für Kinder jedoch, welche bis zu diesem Zeitpunkt nur wenig mit unserer Sprache und Kultur in Kontakt gekommen sind, kann das sehr herausfordernd oder auch überfordernd sein. Das Ziel unserer Spielgruppe ist es, unseren Kindern den Einstieg in den Kindergarten zu erleichtern.

Zweimal wöchentlich kommen zehn Kinder ab 3 Jahren in die Arche, wo wir gemeinsam spielen, singen, basteln, bewegen usw. Damit wir entscheiden konnten, für welche Kinder dieses Angebot besonders notwendig ist, haben wir mit den interessierten Eltern ein Anmeldegespräch geführt, um mehr über ihre Lebensumstände herauszufinden.

Die Plätze waren schnell besetzt. Familien, welche nicht zu unserer Zielgruppe gehörten, versuchten wir, den Besuch einer anderen Spielgruppe der Region schmackhaft zu machen.

Neben dem Erlernen der deutschen Sprache ist uns auch die Selbstständigkeit sehr wichtig. Beim Znüni beispielsweise holen die Kinder selber ihren Rucksack, wir singen das Znüni-Lied, danach essen wir und unterhalten uns. Die Kinder packen ihren Znüni selber wieder ein und legen den Rucksack zurück in den Znüni-Korb. Was einfach klingt, brauchte für einige viel Übung. Doch was die Kinder selbstständig tun können, stärkt ihr Selbstvertrauen und hilft ihnen beim Einstieg in den Kindergarten.

Claudia Baffy

10 Kinder

2 Vormittage pro Woche



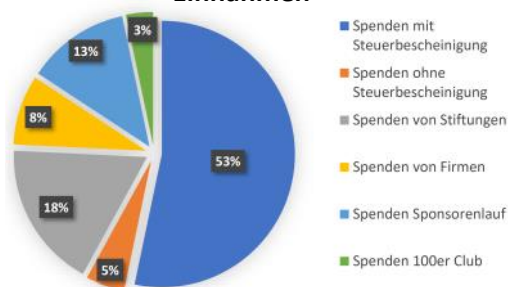
ZAHLEN

JAHRESRECHNUNG 2018, BUDGET 2019

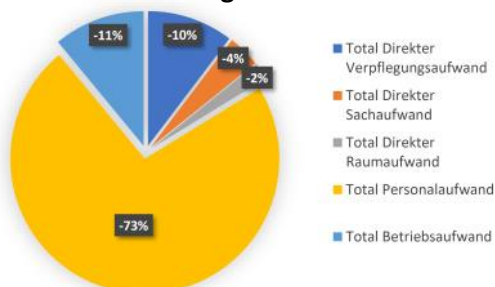
Nummer	Bezeichnung	Budget 2019	Ist 2018
300	Spenden		
3000	Spenden mit Steuerbescheinigung	226'497.29	220'645.80
3001	Spenden ohne Steuerbescheinigung	20'000.00	20'970.45
3003	Spenden von Stiftungen	75'500.00	77'300.00
3005	Spenden von Firmen	36'000.00	36'720.00
3007	Spenden Sponsorenlauf	53'000.00	57'045.70
3008	Spenden 100er Club	14'000.00	11'800.00
30	Total Ertrag aus Geldsammelaktionen	424'997.29	424'481.95
31	Total Mitgliederbeiträge	200.00	0.00
32	Total Andere Erträge	82'920.00	81'744.73
3	Total ERTRAG	508'117.29	506'226.68
41	Total Direkter Verpflegungsaufwand	-52'490.00	-50'067.63
42	Total Direkter Sachaufwand	-19'800.00	-17'392.63
44	Total Direkter Raumaufwand	-10'250.00	-8'572.47
4	Total DIREKTER PROJEKTAUFWAND	-82'540.00	-76'032.73
5.1	Total Personalaufwand	-369'381.49	-365'837.60
6.1	Total Betriebsaufwand	-55'760.80	-51'125.27
5	Total ADMINISTRATIVER AUFWAND	-425'142.29	-416'962.87
6	Total Finanzergebnis	-435.00	-454.70
7.9	Ergebnis	0.00	12'776.38

Detaillierte Unterlagen zum Budget und der Revisionsbericht unter www.die-arche.ch/downloads

Einnahmen



Ausgaben



FINANZEN

ZIEL ERREICHT

Hinter uns liegt ein herausforderndes Jahr. Doch wir haben es geschafft und konnten das Jahr mit einem kleinen Plus abschliessen.

Für 2018 ist es uns gelungen, die Glückskette als Unterstützer zu gewinnen. Diese finanziert einen wesentlichen Teil vom Lehrstellencoaching und der Teenie-ARCHE von 2018 bis 2020.

Nach wie vor machen die Spenden von Privatpersonen den grössten Teil unserer Einnahmen aus. Daher ein herzliches Dankeschön für alle grossen und kleinen Unterstützungen.

Mitarbeiter:

In diesem Jahr erhöhen wir die Anstellung von Simon Hänel um 10% auf 60%. Er schliesst im Sommer seine berufsbegleitende Ausbildung zum Sozialpädagogen ab und wird im Bereich Lehrstellencoaching aufstocken. Wir glauben, dass in diesem Bereich auch weiterhin viel Bedarf besteht, die Jugendlichen auf

ihrem Weg in die Berufswelt zu begleiten.

Spielgruppe:

Offen ist im Moment noch, ob die Spielgruppe im Sommer weitergeführt wird. Auch da sind wir vom Bedarf überzeugt und sehen, dass wir durch unsere guten Kontakte zu vielen Familien Kinder erreichen, die ein solches Angebot bis anhin nicht wahrgenommen haben. Im Moment laufen Gespräche mit dem Kanton, der Schule und der Stadt.

Buchhalter:

Die bisherige Buchhaltungsfirma Ruwa Treuhand Tägerwilten hat Ende Jahr aus personellen Gründen unser Mandat abgegeben. An dieser Stelle herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Per 1. Januar 2019 haben wir zu Addetto Treuhand, Kreuzlingen gewechselt. Somit ist auch weiterhin eine professionelle Buchhaltung gewährleistet.



AUSBLICK

AKTUELLE UND ZUKÜNFTIGE ZIELE

ARCHE Schweiz:

Aktuell sind wir daran, den Vereinsnamen von „Kinderprojekt Kreuzlingen“ in „Die ARCHE Schweiz“ zu ändern. An den Zielen und dem Zweck verändert sich nichts. Wir werden uns weiterhin mit voller Energie für die Kinder in Kreuzlingen einsetzen. Die Änderung gibt uns aber die Möglichkeit, bei Bedarf auch weitere Standorte an anderen Orten zu eröffnen. Dieses Ziel ist noch weit entfernt, aber wir erleben, dass uns auch aus anderen Städten Anfragen erreichen, worauf wir nun zumindest administrativ vorbereitet sein wollen. Die Zusammenarbeit mit der ARCHE Deutschland wird weiterhin bestehen. Wir können vom Wissen und den Erfahrungen der ARCHE Deutschland viel profitieren.

9 angestellte Mitarbeiter

205 verschiedene Kinder haben die ARCHE besucht

39 bis 83 Kinder kommen täglich

10 Jahre ARCHE:

2020 feiern wir das 10-jährige Bestehen der ARCHE. Zur Zeit überlegen wir uns, wie wir diesen Moment gebührend feiern werden. Aber vor allem freuen wir uns, dass die ARCHE in all den Jahren ein fester Bestandteil im Leben von vielen Kindern und Familien wurde.



Ingeborg Baumgartner

Leiterin Selbsthilfezentrum Thurgau und Soroptimistin Club Kreuzlingen

Jeder Same benötigt eine fruchtbare Erde, um zu Blüten und Früchten zu wachsen. Wie Samen brauchen Kinder ein stabiles, emotionales und liebevolles Umfeld, Zuwendung und Anerkennung, um Kreativität, Selbstvertrauen, Selbstfürsorge, Verantwortung und Mitgefühl zu entwickeln. In der Arche lernen sie vielfältige und ganzheitliche Erfahrungsräume kennen. So bekommen sie Freude und Energie für die Zukunft.



TERMINE

Mo. 8. bis So. 14. April

Musicalwoche in Tägerwilten

Sa. 25. Mai

Sponsorenlauf zu Gunsten der ARCHE

So. 7. bis Fr. 12. Juli

Sommer - Camp im Castello, Tägerwilten

Sa. 14. September

Kidsfestival - Das ARCHE Fest

So. 6. bis Fr. 11. Oktober

Herbstcamp

UNTERSTÜTZEN

WIE KANN ICH HELFEN?

Helfen Sie mit, in dem Sie für die ARCHE spenden. Unter www.die-arche.ch finden Sie alle Information zu den Unterstützungsmöglichkeiten.

Amazon Wunschliste

Unter www.die-arche.ch/wunsch finden Sie unsere Wünsche. Wir brauchen diverse Spielsachen und Bücher.

Sachspenden

Wir benötigen immer mal wieder gut erhaltene Spielsachen und Spiele. Melden Sie sich unter m.wegmueller@die-arche.ch.

Onlinespenden

Spenden Sie für eines unserer Projekte bequem per Einzahlungsschein oder Kreditkarte.

Herzlichen Dank dafür!



SPONSORENLAUF
SAMSTAG 25. MAI 10:30 BIS 12:30 UHR
BURGERFELD KREUZLINGEN



Die ARCHE:

Lehrstellen-Coaching

Hausaufgabenhilfe

Sprachspielgruppe

Freizeitbetreuung

Lager und Events

Teenie-ARCHE

Mittagstisch

Sprach Café



www.die-arche.ch

Kinderprojekt Arche Kreuzlingen

Christliches Kinder- und Jugendwerk

Romanshornestrasse 29

8280 Kreuzlingen

071 688 64 08